

Faurecia: Jahresergebnisse 2014 zeigen starkes Wachstum

Geschäftsjahr 2014

- Anstieg des Gesamtumsatzes um 5,5%¹ auf 18,83 Milliarden Euro
- Anstieg des Betriebsgewinns um 25% auf 673 Millionen Euro bzw. 3,6% des Gesamtumsatzes gegenüber 3,0% im Jahr 2013
- Anstieg des Nettoergebnisses um 89% auf 166 Millionen Euro
- Netto-Cashflow von 216 Millionen Euro
- Nettofinanzverschuldung von 1,39 Milliarden Euro mit einem Rückgang um 130 Millionen Euro

2. Halbjahr 2014

- Anstieg des Gesamtumsatzes um 7,1%* auf 9,50 Milliarden Euro
- Anstieg des Betriebsgewinns um 29,0% auf 363 Millionen Euro bzw. 3,8% des Gesamtumsatzes gegenüber 3,2% im Jahr 2013
- Netto-Cashflow von 39 Millionen Euro

Yann Delabrière, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor von Faurecia: „Im Geschäftsjahr 2014 verzeichnete Faurecia einen soliden Umsatzanstieg. Dieser wurde vor allem von einem starken Wachstum in China beeinflusst, wo Faurecia im sechsten Jahr in Folge einen Zuwachs von über 20% erzielte. In Europa konnte der Konzern um 7% zulegen, was einem deutlich höheren Anstieg als den der Automobilproduktion entspricht. Faurecia hat seine technologische Führung in allen seinen Geschäftsbereichen deutlich ausgebaut. Dazu gehören beispielsweise erste Aufträge für neue Technologien bei Nutzfahrzeugen im Bereich Emission Controls, für Energierückgewinnung und für Heckklappen aus Verbundwerkstoffen. Faurecia ist auf dem besten Weg, seine Zielvorgaben für 2016 zu erreichen. Ich bedanke mich bei der gesamten Belegschaft für ihren Beitrag zu unserer Leistung.“

ERGEBNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES 2014

In Millionen Euro (EUR)	2. HJ -2013	2. HJ -2014	Änd. %	2013	2014	Änd. %
Gesamtumsatz	8.764	9.501	+7,1*	18.028	18.829	+5,5*
Betriebsgewinn	282	363	+28,7	538	673	+25,1
Anteil am Gesamtumsatz in %	3,2	3,8	+60 BP	3,0	3,6	+60 BP
Nettoergebnis (Konzernanteil)	53	78	+47,2	88	166	+88,6
Netto-Cashflow	7	39	k. A.	144	216	+50,0
Nettofinanzverschuldung (zum 31. Dezember)	1.519	1.388	-8,6	1.519	1.388	-8,6

*Bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis

¹Angabe aller Veränderungen des Umsatzes und der Produktverkäufe bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis

REGES UMSATZWACHSTUM

Das Wachstum der weltweiten Automobilproduktion betrug 2014 schätzungsweise 3,3%. In Nordamerika und Asien ging die Entwicklung ungebremst weiter. Die Automobilproduktion stieg dort um 5,0% bzw. 4,1% an. In Europa erhöhte sich die Automobilproduktion um 3,2%. Berücksichtigt man Russland nicht, wo eine Abnahme um 16,0% zu verzeichnen war, dann lag der Anstieg sogar bei 5,7%.

Der **Gesamtumsatz** von Faurecia belief sich im Geschäftsjahr 2014 auf 18,83 Milliarden Euro im Vergleich zu 18,03 Milliarden Euro im Jahr 2013. Der Zuwachs liegt damit bei 4,4%. Nach Berücksichtigung der negativen Wechselkurseffekte in Höhe von 173 Millionen Euro (-1,0%) und eines negativen Konsolidierungskreiseffekts in Höhe von 19 Millionen Euro (-0,1%) lag das Wachstum bei 5,5% (bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis). Im zweiten Halbjahr 2014 stieg der Gesamtumsatz um 8,4%. Die Wechselkursschwankungen wirkten sich mit 112 Millionen Euro (+1,3%) positiv aus. Somit lag der Anstieg des Gesamtumsatzes bei 7,1% (bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis).

Die **Produktverkäufe** (Lieferung von Bauteilen und Komponenten an die Automobilhersteller) brachten 14,09 Milliarden Euro ein, gegenüber 13,69 Milliarden Euro im Jahr 2013. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt demnach 2,9%. Nach Berücksichtigung der negativen Wechselkurseffekte in Höhe von 147 Millionen Euro (-1,1%) und eines negativen Konsolidierungskreiseffekts in Höhe von 57 Millionen Euro (-0,4%) betrug das Wachstum 4,4% (bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis). Im zweiten Halbjahr 2014 wurde ein Anstieg von 6,8% verbucht. Die Wechselkurse wirkten sich in diesem Zeitraum mit 75 Millionen Euro positiv aus (+1,1%). Die Veränderung des Konsolidierungskreiseffekts senkte das Ergebnis um 21 Millionen Euro (-0,3%). Somit lag die Differenz bei 6,0% (bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis).

Die **Verkäufe von Monolithen** (Edelmetalle und Keramik in den Emissionskontrollsystemen) brachten 3,10 Milliarden Euro ein und erhöhten sich somit um 12,1%. Bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis lag der Zuwachs bei 12,2%. Im zweiten Halbjahr 2014 belief sich der Anstieg auf 14,5% bzw. auf 12,1% bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis.

Die **Kosten für Entwicklung, Werkmaschinen, Prototypen und weitere Dienstleistungen** lagen bei 1,64 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Plus von 4,5%. Bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis lag der Zuwachs bei 3,4%. Im zweiten Halbjahr 2014 belief sich der Anstieg auf 11,3% bzw. auf 8,3% bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis.

UMSATZ NACH REGIONEN: AUSSERORDENTLICH GUTES WACHSTUM IN CHINA (MEHR ALS 20%*) – WACHSTUM VON FAURECIA IN EUROPA DOPPELT SO SCHNELL WIE DER MARKT

Die Produktverkäufe verteilten sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt:

- In **Europa** wurden Produkte im Wert von 7,87 Milliarden Euro verkauft, gegenüber 7,41 Milliarden Euro in 2013. Dies entspricht einem Anstieg von 6,2% bzw. 6,8% bei konstanten Wechselkursen (-0,3%) und auf Vergleichsbasis (-0,3%). Die Automobilproduktion wuchs hingegen nur um 3,2%. Im zweiten Halbjahr 2014 stiegen die Produktverkäufe um 6,5% bzw. um 6,9% bei konstanten Daten an und brachten 3,76 Milliarden Euro ein. Damit wurde die Entwicklung der Automobilproduktion weit übertroffen, die mit +0,1% nahezu stabil blieb.
- In **Nordamerika** wurden mit Produktverkäufen 3,50 Milliarden Euro erwirtschaftet, was gegenüber den 3,71 Milliarden Euro des Jahres 2013 einem Rückgang um 5,7% entspricht. Nach Berücksichtigung der Wechselkursschwankungen (-10 Millionen Euro) und der Veränderungen des Konsolidierungskreiseffekts (-30 Millionen Euro) wurde ein Rückgang um 4,6% verzeichnet (bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis). Demgegenüber wuchs die Automobilproduktion um 5,0%. Im zweiten Halbjahr stiegen

die Verkaufszahlen um 4,8% an. Die Wechselkursschwankungen wirkten sich mit 82 Millionen Euro (+4,8%) positiv aus, die Veränderung des Konsolidierungskreises hatte einen negativen Effekt von 6 Millionen Euro (-0,3%). So lag die Zuwachsrate bei den Verkäufen im zweiten Halbjahr bei 1,0% (bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis), während die Automobilproduktion um 5,9% anstieg. Faurecia wird im Geschäftsjahr 2015 wieder wachsen und mit seinen Produktverkäufen die Automobilproduktion überholen. Dafür wird der Ganzjahreseffekt der zahlreichen neuen Fahrzeugmodelle sorgen, die im zweiten Halbjahr 2014 auf den Markt gekommen sind.

- In **Asien** haben die Produktverkäufe die Schallmauer von 2 Milliarden Euro durchbrochen und sind auf 2,03 Milliarden Euro angestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von 19,0% im Vergleich zu den 1,71 Milliarden Euro des Jahres 2013. Die negativen Auswirkungen der Wechselkursschwankungen und der Veränderung des Konsolidierungskreises fielen mit 4 Millionen Euro bzw. 8 Millionen Euro kaum ins Gewicht. Es wurden 19,7% mehr Produkte verkauft (bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis), während die Automobilproduktion um 4,1% anstieg. In China brachten die Verkäufe 1,69 Milliarden Euro ein, was einem Anstieg von 21,5%* entspricht. Damit wuchs Faurecia in China mehr als doppelt so stark wie der chinesische Automobilmarkt (+9,4%). Im zweiten Halbjahr 2014 wurde bei den Produktverkäufen in Asien ein Zuwachs von 20,9% verbucht. Aufgrund des schwächeren Euro fielen die Wechselkurseffekte mit 35 Millionen Euro (+3,9%) positiv aus. Die Veränderung des Konsolidierungskreises wirkte sich mit 4 Millionen Euro (-0,5%) negativ aus. Somit lag der Anstieg der Verkaufszahlen bei 17,4% und in China sogar bei 20,8% (bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis).
- In **Südamerika** wurden mit Produktverkäufen 550 Millionen Euro erwirtschaftet. Dies entspricht einem Rückgang um 23,2% gegenüber den 717 Millionen Euro des Jahres 2013. Die Wechselkursschwankungen fielen mit 93 Millionen Euro (-13,0%) negativ ins Gewicht, bei den Konsolidierungskreiseffekten gab es keine Veränderung. Daher war die Entwicklung um 10,3% rückläufig (bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis), während die Automobilproduktion sogar um 16,1% schrumpfte. Im zweiten Halbjahr wurde bei den Produktverkäufen ein Rückgang um 19,2% verbucht. Die Wechselkursschwankungen belasteten das Resultat mit 22 Millionen Euro (-6,4%), so dass die Abnahme bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis 12,8% betrug. Die Automobilproduktion ging um ganze 15,1% zurück.

UMSATZ NACH KUNDEN: SOLIDES WACHSTUM BEI CUMMINS, NISSAN UND DAIMLER

Bei den Kunden waren die größten Fortschritte bei Nissan, Daimler und Cummins zu verzeichnen. An Nissan wurden über 21,0%* mehr Produkte verkauft, mit starken Zuwächsen in Nordamerika und China. Bei Daimler wurde ein Plus von 23%* verbucht, unterstützt durch den Verkauf der Mercedes-Benz S-Klasse. Die für Cummins bestimmten Produkte wiesen sogar ein Plus von 59,0%* auf. Künftig kommt 8,0% des Umsatzes des Faurecia Geschäftsbereichs Technologien zur Emissionskontrolle von Nutzfahrzeugen.

UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN: STARKES WACHSTUM BEI TECHNOLOGIEN ZUR EMISSIONSKONTROLLE UND INNENRAUMSYSTEMEN

Reges Wachstum verbuchte der Geschäftsbereich **Emissions Control Technologies** (Technologien zur Emissionskontrolle) mit einem Gesamtumsatz von 6,7 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Plus von 6,3% bzw. 7,0% bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis. Treiber waren das Wachstum in Asien (+15,0%*) und der Anstieg bei den Nutzfahrzeugen (+19,0%*). Im zweiten Halbjahr 2014 belief sich der Zuwachs auf 8,5% (bzw. 6,4% bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis).

Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs **Automotive Seating** (Autositze) belief sich auf 5,3 Milliarden Euro im Vergleich zu 5,2 Milliarden Euro im Jahr 2013. Der Zuwachs lag somit bei 1,7% (bzw. 2,8% bei konstantem

Wechselkurs und auf Vergleichsbasis). Im zweiten Halbjahr 2014 sorgte der Start neuer Programme für Nissan, GM und Ford für einen Umsatzanstieg um 7,1% (bzw. 6,1% auf Vergleichsbasis).

Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs **Interior Systems** (Innenraumsysteme) belief sich auf 4,7 Milliarden Euro. Im Vorjahr betrug der Umsatz noch 4,6 Milliarden Euro. Dieses Plus von 3,3% (bzw. 5,0% auf Vergleichsbasis) ist auf die gestiegenen Verkäufe an Daimler und Volkswagen zurückzuführen. Besonders bemerkenswert war die Entwicklung in Asien, wo durch starke Geschäftstätigkeiten mit China eine Wachstumssteigerung von 47,0% erreicht wurde. Diese Entwicklung ist für Interior Systems von strategischer Bedeutung, da auf Asien inzwischen 7,0% der Umsätze entfallen und in dieser Region mit einem noch schnelleren Wachstum der Geschäftstätigkeit gerechnet wird. Im zweiten Halbjahr stieg der Umsatz dort um 6,5% bzw. 5,5% bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis.

Der Gesamtumsatz von **Automotive Exteriors** (Außenkomponenten) belief sich auf 2,1 Milliarden Euro, was einem Anstieg von 8,6% (bzw. 9,1% bei konstanten Wechselkursen und auf Vergleichsbasis) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Im zweiten Halbjahr 2014 lag der Anstieg bei 16,2% (bzw. 16,4% auf Vergleichsbasis). Diese beachtliche Steigerung lässt sich mit den verdoppelten Verkaufszahlen im Bereich der Werkzeuge erklären, die vor dem Start neuer Programme in die Höhe schnellen. Die Produktverkäufe legten im zweiten Halbjahr um 4,9% (auf Vergleichsbasis) zu.

BETRIEBSERGEBNISSE AM OBEREN ENDE DER ZIELSPANNE

Der **Betriebsgewinn** (Definition im Anhang) des Konzerns belief sich auf 673 Millionen Euro bzw. 3,6% des Gesamtumsatzes. 2013 betrug der Gewinn noch 538 Millionen Euro und machte einen Umsatzanteil von 3,0% aus. Die angepeilte Zielspanne für 2014 war ein Betriebsgewinn zwischen 3,3% und 3,6%. Im zweiten Halbjahr 2014 verbuchte Faurecia einen Betriebsgewinn von 363 Millionen Euro bzw. 3,8% des Gesamtumsatzes, was einem Anstieg von 81 Millionen Euro oder 60 Basispunkten entspricht.

Nach Regionen aufgeschlüsselt hat sich die Gewinnspanne vor allem in Europa und Asien deutlich vergrößert. In Nordamerika wird nach dem Übergangsjahr 2014 eine Belebung der Geschäftstätigkeit erwartet:

- In **Asien** belief sich der Betriebsgewinn auf 8,9% bzw. 268 Millionen Euro. Ein Geschäftsmodell, das auf eine Kombination aus starkem Wachstum und hervorragende Auftragsausführung setzt, ließ die Marge im Laufe des Jahres kontinuierlich um insgesamt 60 Basispunkte wachsen. Im zweiten Halbjahr 2014 stieg die Gewinnspanne erneut um 20 Basispunkte und pendelte sich bei 9,3% (150 Millionen Euro) ein.
- In **Europa** betrug der Betriebsgewinn 3,6% bzw. 372 Millionen Euro. Aufgrund der erhöhten Stückzahlen und einer wettbewerbsfähigen Kostenbasis stieg die Gewinnspanne erheblich auf insgesamt 90 Basispunkte an. Im zweiten Halbjahr machte sich die Vergrößerung der Marge besonders deutlich bemerkbar: Daraus resultierte eine weitere Steigerung um 80 Basispunkte auf 3,8% (193 Millionen Euro).
- In **Nordamerika** wurde ein Betriebsgewinn von 1,7% bzw. 78 Millionen Euro verzeichnet. Damit ist die Gewinnspanne im Jahresverlauf leicht gesunken. Der Umsatzanstieg im zweiten Halbjahr 2014 war jedoch nicht hoch genug, um die verringerte Gewinnspanne des ersten Halbjahres sowie die hohen Markteinführungskosten (durch vielfache Modellveränderungen) auszugleichen.
- In **Südamerika** wurde ein negatives Betriebsergebnis von -7,3% (bzw. 49 Millionen Euro Verlust) errechnet. Der starke Volumenrückgang sowie Auswirkungen der Inflation und der Wechselkurse belasteten die Umsätze schwer. Die Kostenbasis wurde 2014 bereits reduziert, was sich 2015 positiv auf die Profitabilität auswirken sollte.

Die Analyse **nach Geschäftsbereichen** zeigt, dass Emissions Control Technologies und Interior Systems schnell wachsen konnten. Gleichzeitig setzte Automotive Seating im zweiten Halbjahr in seinem Segment die Maßstäbe:

- **Automotive Seating:** Der Betriebsgewinn stellte einen Umsatzanteil von 4,4% (234 Millionen Euro) im Gesamtgeschäftsjahr dar. Das zweite Halbjahr betrug 4,7% bzw. 127 Millionen Euro. Dabei erreichte die Gewinnspanne im betreffenden Segment Benchmark-Niveau. Der Anstieg der Gewinnspanne um 20 Basispunkte im Gesamtgeschäftsjahr ist das Ergebnis der starken Leistung in Asien und einer Leistungssteigerung in der Sparte Sitzmechanismen.
- **Emissions Control Technologies:** Mit einem Umsatzanteil von 3,8% bzw. einem Wert von 257 Millionen Euro konnte der Betriebsgewinn enorm gesteigert werden. Der Rückstand zur Konkurrenz wurde deutlich reduziert. Der Anstieg der Gewinnspanne um 70 Basispunkte im Gesamtgeschäftsjahr ist auf die signifikanten Fortschritte in Nordamerika, die Besserung der Lage in Europa und eine weiterhin große Gewinnspanne in Asien zurückzuführen. Mit einem Anteil von 7,5% an den Produktverkäufen erhöhte sich die Gewinnspanne um 160 Basispunkte bzw. 7,8% im gesamten Geschäftsjahr 2014 (+40 Basispunkte im zweiten Halbjahr 2014).
- **Interior Systems:** Mit einem Umsatzanteil von 2,7 % (Wert: 129 Millionen Euro) konnte dieser Bereich dank der Entwicklung in Europa und Asien seine Rentabilität um 90 Basispunkte steigern. Nordamerika litt unter der besonders hohen Zahl von Markteinführungen und den damit verbundenen Mehrkosten.
- **Automotive Exteriors:** Der Betriebsgewinn stellt 2,6% des Umsatzes bzw. 54,7 Millionen Euro dar. Der starke Rückgang der Stückzahlen in Südamerika und die Kosten für den Umbau des Verbundwerkstoff-Geschäfts beeinflussten die Umsätze.

Das **konsolidierte Nettoergebnis (Konzernanteil)** betrug 166 Millionen Euro gegenüber 88 Millionen Euro im Jahr 2013. Der Anstieg lag somit bei 89%. Im zweiten Halbjahr 2014 belief sich das konsolidierte Nettoergebnis auf 78 Millionen Euro. Abgesehen vom Betriebsgewinn waren die wichtigsten Positionen:

- Die Restrukturierungskosten, die sich auf 77 Millionen Euro (gegenüber 91 Millionen Euro in 2013) beliefen. Davon entfielen 26 Millionen Euro auf Maßnahmen, die in Russland und Südamerika durchgeführt wurden, wo die Stückzahlen zurückgingen und sich die Aussichten verschlechtert haben.
- Der Nettofinanzaufwand erreichte 183 Millionen Euro gegenüber 188 Millionen Euro im Jahr 2013. Grund ist der Rückgang der durchschnittlichen Verschuldung.
- Die übrigen finanziellen Erträge und Aufwendungen umfassten Aufwendungen in Höhe von 61 Millionen Euro gegenüber 46 Millionen Euro im Vorjahr. Darin sind die Entgelte im Wert von 12 Millionen Euro für die Erneuerung des Konsortialkredits im November 2014 sowie die 14 Millionen Euro für die im Juni 2015 erfolgte Ausübung der Anleihen-Rückkaufoption für das Jahr 2019 bereits enthalten.

NETTO-CASHFLOW DEUTLICH IM PLUS UND ABBAU DER NETTOVERSCHULDUNG UM 131 MILLIONEN EURO

Der **Netto-Cashflow** betrug 216 Millionen Euro. Die signifikante Verbesserung des Bedarfs an Umlaufvermögen hatte darauf einen sehr positiven Einfluss.

Die **Sachinvestitionen** und die **kapitalisierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** erhöhten sich um 7,0% auf 843 Millionen Euro gegenüber 788 Millionen Euro im Jahr 2013. Bei der geographischen Verteilung dieser Investitionen fokussierte sich Faurecia auf das Wachstum außerhalb Europas und konzentrierte sich vor allem auf den Ausbau seiner Position in Asien.

Der **Bedarf an Umlaufvermögen** verbesserte sich um 263 Millionen Euro. Dies resultiert hauptsächlich aus einem Bestandsabbau in Höhe von 78 Millionen Euro, einem Rückgang der Forderungen nach Programmeinführungen (ohne Ersatzanspruch) in Höhe von 88 Millionen Euro einhergehend mit einem Anstieg der Lieferverbindlichkeiten in Höhe von 120 Millionen Euro.

Ende Dezember 2014 betrug die **Nettofinanzverschuldung** des Konzerns 1,39 Milliarden Euro, im Vergleich zu 1,52 Milliarden Euro Ende Dezember 2013. Dies entspricht einem Rückgang der Nettoverschuldung um 131

Millionen Euro. Die erste Etappe des Refinanzierungsplans der Gruppe wurde im November 2014 umgesetzt und zwar durch die Erneuerung des Konsortialkredits in Höhe von 1,2 Milliarden Euro über eine Laufzeit von fünf Jahren.

Den Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2014 verabschiedete der Verwaltungsrat bei seiner Sitzung am 11. Februar 2015. Die Prüfverfahren für den konsolidierten Rechnungsabschluss des Geschäftsjahres 2014 wurden bereits durchlaufen und der Prüfbericht herausgegeben.

DIVIDENDE

Angesichts der Ergebnisse der Gruppe und den Aussichten für 2015 hat der Verwaltungsrat beschlossen, bei der nächsten Hauptversammlung am 27. Mai 2015 den Aktionäre **die Ausschüttung einer Dividende** in Höhe von 35 Cent je Aktie vorzuschlagen. Dies entspricht einem Anstieg von 17% und einer Ausschüttungsquote von 27%. Die Aktionäre bekommen überdies die Möglichkeit, die Dividende in Aktien zu erhalten.

AUSBLICK AUF 2015

Nach Schätzungen von Faurecia wird die weltweite Automobilproduktion 2015 um 3,0% steigen. In Europa (ohne Russland) dürfte das Wachstum zwischen 2,0% und 4,0% liegen, in Nordamerika bei 3,0%. China wird um 7,0% wachsen.

In Hinblick auf den vorteilhaften gesamtwirtschaftlichen Kontext mit niedrigeren Ölpreisen, einem signifikanten Rückgang der Rohstoffpreise und der Neuausrichtung des Euro gegenüber dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi erwartet Faurecia für 2015:

- einen Umsatzanstieg von etwa 5,0% (auf Vergleichsbasis)
- einen Betriebsgewinn besser als 4,0%
- und einen Netto-Cashflow von über 100 Millionen Euro.

Die Präsentation der Finanzergebnisse und der Halbjahresbericht von Faurecia sind von heute 6:30 Uhr auf folgender Website abrufbar: www.faurecia.com. Die Presse- und Finanzanalystenkonferenz wird heute um 10:30 Uhr im Pavillon Gabriel, 8. Arrondissement, 75008 Paris (Frankreich) stattfinden. Sie können diese Konferenz auch auf www.faurecia.com verfolgen.

NÄCHSTE VERÖFFENTLICHUNG:

Bekanntgabe der Quartalsergebnisse Q1 2015 am Mittwoch, den 15. April 2015, nach Geschäftsschluss

Über Faurecia

Faurecia ist einer der weltweit führenden Automobilzulieferer in vier bedeutenden Bereichen: Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme und Automotive Exteriors. Die Gruppe erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von 18,8 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte Faurecia 99.500 Mitarbeiter in 34 Ländern an 330 Standorten (davon 30 F&E-Zentren). Faurecia ist an der NYSE Euronext Paris und am OTC-Markt der Vereinigten Staaten von Amerika notiert. Näheres darüber finden Sie auch unter: www.faurecia.de

Kontakte:

Journalisten

Olivier Le Fric
Head of Media Relations
Tel. +33 (0)1 72 36 72 58
Mobil +33 (0)6 76 87 30 17
olivier.lefric@faurecia.com

Analysten/Investoren

Eric-Alain Michelis
Director of Financial Communications
Tel. +33 (0)1 72 36 75 70
Fax +33 (0)6 64 64 61 29
eric-alain.michelis@faurecia.com

Hinweis für die Redaktion:

Definitionen von verwendeten Begriffen in diesem Dokument

1. Betriebsgewinn:

Der Betriebsgewinn ist der hauptsächliche Leistungsindikator der Faurecia Gruppe. Er entspricht dem Nettoeinkommen für vollkonsolidierte Gesellschaften vor:

- anderen operativen Einkünften und Aufwendungen, entsprechend den materiellen, ungewöhnlich und nicht wiederkehrenden Posten inklusive Aufwendungen für Restrukturierungen und Vorrühestände, den Auswirkungen von außergewöhnlichen Ereignissen wie der Beendigung von Geschäftsaktivitäten, die Schließung oder den Verkauf von Industriestandorten, die Veräußerung von nicht-betrieblichen Gebäuden, erfasste Wertminderungsaufwände für Eigentum, Grundstücke und maschinelle Ausstattung oder immaterielle Vermögenswerte genauso wie andere materielle oder ungewöhnliche Verluste;
- Einkünften von Krediten, Bareinlagen und handelbaren Wertpapieren;
- Finanzierungskosten
- anderen finanziellen Einkünften und Aufwendungen, die die Auswirkungen von Diskontierungen auf Pensionsverpflichtungen und Pensionsfonds ebenso beinhalten wie den unwirksamen Teil Anteil von Verzinsungen und Währungskursabsicherungen, Änderungen im Wert von Verzinsungen und Währungsinstrumenten, für die die Sicherungsbeziehung nicht die Kriterien erfüllt, die für eine wirksame Sicherungsbeziehung gemäß IAS 39 vorgegeben ist, sowie Erträge und Verluste aus Verkäufen von Anteilen an Tochterunternehmen;
- Steuern.

2. Monolithen:

Monolithen sind Komponenten, die in Katalysatoren für Abgasanlagen verwendet werden. Sie werden direkt von Automobilherstellern produziert. Ausgewählte Lieferanten beziehen die Komponenten und stellen sie Autoherstellern auf Pass-Through-Basis in Rechnung. Sie erzeugen daher keine industrielle Wertschöpfung.

3. Variable Aufwendungen:

Die variablen Aufwendungen entstehen aus Produktverkäufen abzüglich Materialverbrauch, direkte Arbeitskosten und Ausgangsfrachten.

ANHANG

NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

GESAMTUMSATZ (in Millionen EUR)	2012	1. HJ 2013	2. HJ 2013	2013	1. HJ 2014	2. HJ 2014	2014
Automotive Seating	5.155,9	2.718,6	2.500,3	5.218,9	2.630,6	2.678,5	5.309,1
Emissions Control Technologies	6.079,5	3.200,0	3.150,4	6.350,5	3.328,6	3.418,8	6.747,4
Interior Systems	4.352,7	2.361,3	2.198,7	4.560,0	2.368,0	2.341,3	4.709,3
Automotive Exteriors	1.776,4	985,1	914,2	1.899,3	1.001,1	1.062,0	2.063,1
TOTAL	17.364,5	9.265,0	8.763,6	18.028,6	9.328,3	9.500,6	18.828,9

PRODUKTVERKÄUFE (in Millionen EUR)	2012	1. HJ 2013	2. HJ 2013	2013	1. HJ 2014	2. HJ 2014	2014
Automotive Seating	4.904,5	2.591,6	2.299,3	4.890,9	2.466,6	2.472,3	4.938,9
Emissions Control Technologies	3.233,2	1.700,6	1.651,0	3.351,7	1.715,1	1.717,9	3.433,0
Interior Systems	3.597,1	1.985,1	1.808,1	3.793,2	2.021,0	1.975,5	3.996,5
Automotive Exteriors	1.561,5	860,3	797,0	1.657,4	886,8	834,2	1.720,9
TOTAL	13.296,3	7.137,7	6.555,5	13.693,2	7.089,5	6.999,8	14.089,3

BETRIEBSGEWINN (in Millionen EUR)	2012*	1. HJ 2013	2. HJ 2013	2013	1. HJ 2014	2. HJ 2014	2014
Automotive Seating	193,2	105,4	111,9	217,4	106,9	127,2	234,1
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	3,7%	3,9%	4,5%	4,2%	4,1%	4,7%	4,4%
Emissions Control Technologies	145,8	76,4	122,6	199,0	122,0	134,6	256,6
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	2,4%	2,4%	3,9%	3,1%	3,7%	3,9%	3,8%
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	4,5%	4,5%	7,4%	5,9%	7,1%	7,8%	7,5%
Interior Systems	131,5	59,0	25,0	84,0	63,4	65,5	128,9
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	3,0%	2,5%	1,1%	1,8%	2,7%	2,8%	2,7%
Automotive Exteriors	43,1	15,4	22,5	37,9	18,3	35,4	53,7
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	2,4%	1,6%	2,5%	2,0%	1,8%	3,3%	2,6%
TOTAL	513,7	256,2	282,1	538,3	310,6	362,7	673,3
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	3,0%	2,8%	3,2%	3,0%	3,3%	3,8%	3,6%

*Veröffentlicht (nicht für IAS 19R angepasst)

NACH REGION

GESAMTUMSATZ* (in Millionen EUR)	2012	1. HJ 2013	2. HJ 2013	2013	1. HJ 2014	2. HJ 2014	2014
Europa	9.618,3	5.034,6	4.666,4	9.701,0	5.275,5	5.115,3	10.390,8
Nordamerika	4.541,1	2.461,4	2.230,3	4.691,7	2.219,8	2.295,7	4.515,5
Asien	2.123,9	1.177,1	1.344,8	2.521,9	1.387,5	1.620,2	3.007,7
Südamerika	777,7	450,7	410,7	861,4	331,4	346,4	677,7
RdW, Andere & Elims	303,4	141,2	111,4	252,6	114,2	122,9	237,2
TOTAL	17.364,5	9.265,0	8.763,6	18.028,6	9.328,3	9.500,6	18.828,9

PRODUKTVERKÄUFE* (in Millionen EUR)	2012	1. HJ 2013	2. HJ 2013	2013	1. HJ 2014	2. HJ 2014	2014
Europa	7.411,7	3.884,2	3.527,3	7.411,5	4.117,4	3.755,8	7.873,1
Nordamerika	3.645,5	1.995,5	1.712,0	3.707,5	1.702,0	1.793,8	3.495,8
Asien	1.388,4	799,2	906,6	1.705,8	933,4	1.096,0	2.029,4
Südamerika	661,6	370,7	346,3	717,0	270,8	279,7	550,4
RdW, Andere & Elims	189,1	88,1	63,3	151,4	65,9	74,6	140,5
TOTAL	13.296,3	7.137,7	6.555,5	13.693,2	7.089,5	6.999,8	14.089,3

BETRIEBSGEWINN (in Millionen EUR)	2012	1. HJ 2013	2. HJ 2013	2013	1. HJ 2014	2. HJ 2014	2014
Europa	281,3	122,1	138,6	260,8	178,5	193,0	371,5
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	2,9%	2,4%	3,0%	2,7%	3,4%	3,8%	3,6%
Nordamerika	90,9	62,2	35,9	98,1	40,0	37,5	77,5
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	2,0%	2,5%	1,6%	2,1%	1,8%	1,6%	1,7%
Asien	169,8	87,2	122,9	210,1	118,4	150,0	268,4
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	8,0%	7,4%	9,1%	8,3%	8,5%	9,3%	8,9%
Südamerika	-17,2	-13,4	-14,5	-27,9	-30,0	-19,4	-49,4
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	-2,2%	-3,0%	-3,5%	-3,2%	-9,1%	-5,6%	-7,3%
RdW, Andere & Elims	-11,1	-1,9	-0,8	-2,7	3,8	1,5	5,3
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	-3,7%	-1,3%	-0,7%	-1,1%	3,3%	1,3%	2,2%
TOTAL	513,7	256,2	282,1	538,3	310,6	362,7	673,3
<i>Marge (in % des Gesamtumsatzes)</i>	3,0%	2,8%	3,2%	3,0%	3,3%	3,8%	3,6%

*Nach Entstehung

UMSATZ NACH TYP in Millionen EUR	2013				2014			
	Produkt	Monolithen	R&D & Werkzeug	Total	Produkt	Monolithen	R&D & Werkzeug	Total
Automotive Seating	4.890,9		327,9	5.218,9	4.938,9		370,2	5.309,1
Emissions Control Tech.	3.351,7	2.767,7	231,0	6.350,5	3.433,0	3.101,9	212,5	6.747,4
Interior Systems	3.793,2		766,8	4.560,0	3.996,5		712,8	4.709,3
Automotive Exteriors	1.657,4		241,9	1.899,3	1.720,9		342,2	2.063,1
TOTAL	13.693,2	2.767,7	1.567,7	18.028,6	14.089,3	3.101,9	1.637,7	18.828,9

In Millionen EUR	2013 Veröffentlicht	Währung	Anwendungs- & Organisch (auf Vergleichsbasis*)		2014 Veröffentlicht
			Andere	Organisch	
Gesamtumsatz	18.028,6	-172,7	-18,9	991,9	18.828,9
Var in %		-1,0%	-0,1%	5,5%	4,4%
Produktverkäufe	13.693,2	-147,3	-56,5	599,9	14.089,3
Var in %		-1,1%	-0,4%	4,4%	2,9%

*Bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis

In Millionen EUR	2013	2014	Var in %	
			Veröffentlicht	(auf Vergleichsbasis*)
Gesamtumsatz				
Automotive Seating	5.218,9	5.309,1	1,7%	2,8%
Emissions Control Technologies	6.350,5	6.747,4	6,3%	7,0%
Interior Systems	4.560,0	4.709,3	3,3%	5,0%
Automotive Exteriors	1.899,3	2.063,1	8,6%	9,1%
TOTAL	18.028,6	18.828,9	4,4%	5,5%
Produktverkäufe				
Automotive Seating	4.890,9	4.938,9	1,0%	2,1%
Emissions Control Technologies	3.351,7	3.433,0	2,4%	4,7%
Interior Systems	3.793,2	3.996,5	5,4%	7,1%
Automotive Exteriors	1.657,4	1.720,9	3,8%	4,3%
TOTAL	13.693,2	14.089,3	2,9%	4,4%

*Bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis

Verkäufe nach Region in Millionen EUR	2013	2014	Var in % (auf Veröffentlicht Vergleichsbasis*)		
			Veröffentlicht	Vergleichsbasis*)	LV Produktion*
Gesamtverkäufe					
Europa	9.701,0	10.390,8	7,1%	7,4%	
Nordamerika	4.691,7	4.515,5	-3,8%	-3,1%	
Asien	2.521,9	3.007,7	19,3%	19,0%	
Südamerika	861,4	677,7	-21,3%	-8,8%	
Rest der Welt	252,6	237,2	-6,1%	5,4%	
TOTAL	18.028,6	18.828,9	4,4%	5,5%	
Produktverkäufe					
Europa	7.411,5	7.873,1	6,2%	6,8%	3,2%
Nordamerika	3.707,5	3.495,8	-5,7%	-4,6%	5,0%
Asien	1.705,8	2.029,4	19,0%	19,7%	4,1%
Südamerika	717,0	550,4	-23,2%	-10,3%	-16,1%
Rest der Welt	151,4	140,5	-7,2%	4,2%	k. A.
TOTAL	13.693,2	14.089,3	2,9%	4,4%	3,3%

*Quelle IHS, Januar 2015

Verkäufe nach Typ in Millionen EUR	Produkt	2. HJ 2013			2. HJ 2014			
		Monolithen	R&D & Werkzeug	Total	Produkt	Monolithen	R&D & Werkzeug	Total
Automotive Seating	2.299,3		201,0	2.500,3	2.472,3		206,2	2.678,5
Emissions Control Tech.	1.651,0	1.380,3	119,1	3.150,4	1.717,9	1.579,8	121,1	3.418,8
Interior Systems	1.808,1		390,6	2.198,7	1.975,5		365,8	2.341,3
Automotive Exteriors	797,1		117,1	914,2	834,1		227,9	1.062,0
TOTAL	6.555,5	1.380,3	827,8	8.763,6	6.999,8	1.579,8	921,0	9.500,6

In Millionen EUR	2. HJ 2013 Veröffentlicht	Währungen	Umfang & Sonstiges	Organisch (auf Vergleichsbasis*)	2. HJ 2014
					Veröffentlicht
Gesamtumsatz	8.763,6	111,8	0,0	625,2	9.500,6
Var in %		1,3%	0,0%	7,1%	8,4%
Produktverkäufe	6.555,5	74,8	-20,6	390,1	6.999,8
Var in %		1,1%	-0,3%	6,0%	6,8%

*Bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis

In Millionen EUR	2. HJ 2013	2. HJ 2014	Var in % Veröffentlicht	Var in % Auf Vergleichsbasis*
Gesamtverkäufe				
Automotive Seating	2.500,3	2.678,5	7,1%	6,1%
Emissions Control Technologies	3.150,4	3.418,8	8,5%	6,4%
Interior Systems	2.198,7	2.341,3	6,5%	5,5%
Automotive Exteriors	914,2	1.062,0	16,2%	16,4%
TOTAL	8.763,6	9.500,6	8,4%	7,1%
Produktverkäufe				
Automotive Seating	2.299,3	2.472,3	7,5%	6,5%
Emissions Control Technologies	1.651,0	1.717,9	4,0%	3,2%
Interior Systems	1.808,1	1.975,5	9,3%	8,2%
Automotive Exteriors	797,0	834,2	4,7%	4,9%
TOTAL	6.555,5	6.999,8	6,8%	6,0%

*Bei konstantem Wechselkurs und auf Vergleichsbasis

Verkäufe nach Region	2. HJ 2013	2. HJ 2014	Var in % Veröffentlicht	Var in % Auf Vergleichsbasis	LV Produktion*
Gesamtverkäufe					
Europa	4.666,4	5.115,3	9,6%	9,8%	
Nordamerika	2.230,3	2.295,7	2,9%	-1,2%	
Asien	1.344,7	1.620,2	20,5%	16,3%	
Südamerika	410,8	346,4	-15,7%	-10,0%	
Rest der Welt	111,4	122,9	10,4%	14,0%	
TOTAL	8.763,6	9.500,6	8,4%	7,1%	
Produktverkäufe					
Europa	3.527,3	3.755,8	6,5%	6,9%	0,1%
Nordamerika	1.712,0	1.793,8	4,8%	1,0%	5,9%
Asien	906,6	1.096,0	20,9%	17,4%	2,1%
Südamerika	346,3	279,6	-19,2%	-12,8%	-15,1%
Rest der Welt	63,3	74,6	17,8%	23,1%	k. A.
TOTAL	6.555,5	6.999,8	6,8%	6,0%	2,1%

* Quelle: IHS estimates, Januar 2015

In Millionen EUR	2014	2013
Netto-Cashflow	216	144
Einnahmen aus Investments und Geschäftstätigkeit (Zahlungsmittel & Barwerte)	-33	-12
Erlöse aus Verkäufen von finanziellen Beteiligungen	0	0
Weitere Veränderungen	-15	-27
Einnahmen aus Betriebs- und Investmenttätigkeiten	167	105